

Gesunde Schultüte für einen guten Start

Bald ist wieder Schulanfang! Große Freude, wenn die Schulanfänger zum ersten Mal in die Klasse kommen und eine Schultüte erhalten. Nicht nur Süßes, auch Praktisches und Gesundes darin kann Freude bringen.

Etwa ab 1810 versüßte die Schultüte besonders in Sachsen und Thüringen den Erstklässlern den Weg in die Schule. Damals wurde den Kindern erzählt, dass im Haus des Lehrers ein Schultütenbaum wachse. Wenn die persönliche Schultüte dort reif und groß genug wäre, könne das Kind in die Schule gehen.

Der Brauch des Verschenkens einer meist mit süßen Sachen gefüllten Tüte eroberte langsam die Großstädte, so nach dem Ersten Weltkrieg auch Berlin. In den 50er Jahren kam dann der große Durchbruch für die bunten Gaben. Heute ist dieser Brauch des süßen Starts in die Schulzeit besonders in Deutschland und Österreich verbreitet. Während zu DDR-Zeiten die sechseckigen Schultüten mit 85 cm Länge am gebräuchlichsten waren, wurden im Westen runde, meist 70 cm lange Tüten bevorzugt.

Schon vor vielen Jahren waren mit „Datteln, Feigen, Apfelsinen“ – wie Erich Kästner seine Schultüte beschrieb – auch gesunde Trockenfrüchte Inhalt der süßen Überraschung.

Heute liegt das Augenmerk von Eltern und Lehrern wesentlich stärker auf der Gesundheit. Süßigkeiten werden nicht mehr als Symbol besonderer Zuneigung betrachtet, sondern bei regel- und übermäßigem Verzehr als Gefahr für die Gesundheit. Selbst Zahnärzte empfehlen daher uneigennützig zahnfreundliches und zuckerfreies Naschwerk für den Schulanfang.

Trotzdem sollen Kinder nicht auf die Schultüte verzichten: „Die Zuckertüte zu verdammen, wäre falsch“. Sebastian Körner, Geschäftsführer der Unfallkasse MV, rät zu leckeren, abwechslungsreichen und nützlichen Inhalten. „Witzige Radiergummis, Anspitzer, Buntstifte oder Haargummis bereiten ebenso Freude wie schön verpackte Mandeln, Rosinen, Datteln, Feigen und frische Äpfel“.

Bei der Unfallkasse MV sind Schülerinnen und Schüler an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen gesetzlich versichert. Die Beiträge hierfür werden vom Land, den Gemeinden und den Unternehmen getragen. Für die Versicherten besteht Schutz auf dem Weg zur Schule oder der Kita, dem Amt sowie während des Unterrichts oder Dienstes, in den Pausen.

„Wir wollen, dass es den Schülerinnen und Schülern gut geht und sie gesund bleiben. Niemand hat etwas gegen Süßes in der Schultüte, aber ausgewogen sollte der Inhalt sein. Kleine Spielzeuge, Bälle oder Jojos fördern den Bewegungsdrang der Kinder und unterstützen dabei die Gesundheit. Und wie wäre es mit einem Zeit-Gutschein für gemeinsame Unternehmungen oder Ausflüge?“

Eine mit persönlichen Fotos gestaltete Schultüte verleiht dem ersten Schultag einen besonderen Zauber. Freude ist nicht abhängig von der Größe, sondern von der liebevollen Verpackung und dem Inhalt.

Presse-Kontakt:

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
Stabsstelle Kommunikation/ Cornelia Klammt
Wismarsche Straße 199 19053 Schwerin
Telefon 0385 - 5181-121 Mobil: 0173 – 910 7323
E-Mail: presse(at)uk-mv.de